



¹ Picugin, C. (o. D.). *Informationen für Patienten*. NF!T®-Neurofunktions!Therapie. Abgerufen am 11. November 2025, von <https://www.nft-seminare.de/informationen-fur-patienten>

²Rogge, E. (o. D.). *Infos für Patienten*. NF!T®- Neurofunktions!Therapie. Abgerufen am 5. August 2025, von <https://www.nft-rogge.de/infos-f%C3%BCr-patienten/>

³Rogge, E. (o. D.). *Infos für Ärzte*. NF!T®- Neurofunktions!Therapie. Abgerufen am 12. November 2025, von <https://www.nft-rogge.de/infos-f%C3%BCr-%C3%A4rzte/>

https://pixabay.com/de/users/denfran-4118908/?utm_source=link-attribution&utm_medium=referral&utm_campaign=image&utm_content=7216968>Denny Franzkowiak auf <a

https://pixabay.com/de/?utm_source=link-attribution&utm_medium=referral&utm_campaign=image&utm_content=7216968>Pixabay



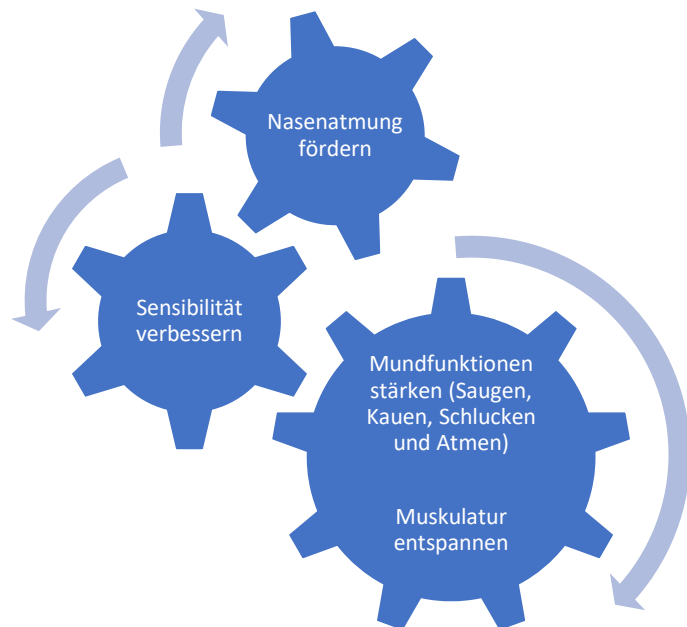
Was ist NF!T® und wem hilft es?

Die Neurofunktions!therapie (NF!T®) wurde von Elke Rogge konzipiert und über drei Jahrzehnte erprobt und verbessert.¹

Der Grundgedanke der NF!T® basiert auf sogenannten Meilensteinen, die durchlaufen werden müssen, damit eine gesunde Entwicklung stattfinden kann.¹ Gibt es Probleme während oder nach Abschluss dieses Entwicklungsprozesses, können durch Therapie und die Arbeit an eben diesen Meilensteinen „Fähigkeiten und/oder Funktionen entwickelt, verbessert, wiederhergestellt oder erhalten werden“.² Erfolge werden meist schnell sichtbar und sind nachhaltig.

Die NF!T® kann bei Menschen jedes Alters angewendet werden. Auch für nicht-wache oder nicht-ansprechbare Patienten ist sie geeignet.²

Ziele der NF!T®:



Störungsbilder, bei denen die NF!T® sinnvoll ist³:

Für Kinder:

- bei Artikulationsstörungen
- bei falschem Schluckmuster (myofunktionelle Störung)
- bei Ess- und Fütterstörungen
- bei Zahnfehlstellungen (zur Unterstützung bei kieferorthopädischer Behandlung) oder Zähneknirschen (Bruxismus)
- zum Habitabbau (Schnullerentwöhnung, Nägel kauen, etc.)
- bei Problemen mit der Speichelkontrolle (Hypersalivation)
- zum Reflexabbau (Beißreflex, vorverlagerter Würgreflex)
- zur Vor-/Nachsorge bei verkürzten Zungen-/Lippenbändchen
- zur Linderung von Kiefer- und Nackenproblemen
- bei Gaumensegelstörungen/Rhinophonien
- bei LKG-Spalten

Für Erwachsene:

- zur Linderung von Kiefer- und Nackenproblemen
- bei Zähneknirschen (Bruxismus)
- bei Schluckstörungen (Dysphagie)
- bei Recurrensparesen
- ergänzend zur Therapie bei Stimmstörungen
- bei Gaumensegelstörungen/Rhinophonien
- nach Zungenteilresektionen
- bei Facialis paresen
- bei HNO-Beschwerden (Schlafapnoe, Schnarchen oder schiefer Nasenscheidewand)